TECHNOLOGY.
CONTENT.
SERVICES.

Fortschrittsmitteilung

Mai 2014 – Mai 2015

THE GLOBAL COMPACT
WE SUPPORT

This is our **Communication on Progress** in implementing the principles of the **United Nations Global Compact.**

We welcome feedback on its contents.

Erklärung der Geschäftsführung

Die *Technology Content Services GmbH* stellt kundenorientierte und zeitgemäße Dienstleistungen rund um die Themen Mobilität, Sicherheit und Schutz bereit. Wir haben uns aus Überzeugung den Prinzipien eines fairen Umgangs mit Menschen und unserer Umwelt verschrieben. Um diese Überzeugung für uns selbst zu einem noch stärkeren Antrieb zu gestalten, haben wir uns dem globalen Pakt der Vereinten Nationen angeschlossen, dem *United Nations Global Compact.* Wir hoffen, dass wir damit in Zukunft im Rahmen unserer Möglichkeiten einen Beitrag dazu leisten können, dass die stetig fortschreitende Globalisierung sozialer und ökologischer gestaltet werden kann. Wir unterstützen die weltweit anerkannten Prinzipien der Vereinten Nationen in den Bereichen ***Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung*** und verpflichten uns, unsere Geschäftstätigkeiten und Strategien an diesen Prinzipien auszurichten.

Thomas Krüger
Geschäftsführer

Die *Technology Content Services GmbH* – kurz *TCS* - wurde im Februar 2000 als Tochterunternehmen der *TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH* mit Firmensitz in Köln unter dem ursprünglichen Namen *TÜV Card Services GmbH* gegründet. Seit 01.01.2012 firmiert die *TÜV Card Services GmbH* unter dem neuen Namen mit Firmensitz in Nürnberg. Die bis dahin gehaltenen Geschäftsanteile der *TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH* wurden vollständig von der *Card & Finance Consulting GmbH* übernommen. Der neue Firmenname unterstreicht die Öffnung weiterer Geschäftsfelder und die klare Ausrichtung im technischen und innovativen Umfeld. Vor dem Hintergrund langjähriger und erfolgreicher Geschäftsbeziehungen wird die starke Verbundenheit zwischen *TÜV Rheinland* und *TCS* als Partner auch nach außen sichtbar weiter gelebt.

Die Themen Mobilität, Sicherheit und Schutz von Fahrzeugen werden, wie zuvor auch, von der *TCS* unter den drei Säulen „Dienstleistungen“, „Card-Business“ und „e-flotte®“ ergänzt, begleitet und unterstützt.

Die *TCS* bietet ihr umfangreiches Leistungsspektrum in erster Linie an für:

- Privatkunden
- Unternehmen, Institutionen
- Autohäusern und Werkstätten
- Firmen, z. B. der Tourismusbranche sowie
- Fuhrparks, Flotten und Leasinggesellschaften

Autohäuser- und Werkstatt-Partner werden mit einem komfortablen Hauptuntersuchungs- und Sicherheitsprüfungsmanagement für PKW und LKW betreut, das eine modulare Kundendatenbank bereithält sowie Mobilitäts-, Schadensmanagement- und Sicherheitsthemen abdeckt. Im Portfolio enthalten sind: der Erinnerungsservice an die nächste Fahrzeug-Hauptuntersuchung, Mobilitätsunterstützung durch die Reifenversicherung, die Sicherheitsdienstleistung SchlüsselFinder sowie umfassend betreute Direktmarketing-Aktionen.

Für Fuhrparks und Leasinggesellschaften entwickelt und managt die *TCS* unter der eingetragenen Marke e-flotte® spezielle Lösungen rund um die Verwaltung von Fahrern und Fahrzeugen. Dazu gehören die bundesweite Organisation der elektronischen Führerschein-Kontrolle, Prüfungen gemäß der Unfallverhütungsvorschriften BGV D 29 von Fahrzeugen und Mitarbeitern, die so genannten Unfallverhütungsmaßnahmen, Fahrzeugzustandskontrolle und im Bereich des digitalen Tachographen die dezentrale Abwicklung von Fahrer- und Fahrzeugkarte (Letztere mittels Download-Key) sowie das Thema elektronisches Fahrtenbuch „e-logbook“.

Menschenrechte

- *Prinzip 01:* Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und
- *Prinzip 02:* sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Was wir tun:

Die Weltgemeinschaft befindet sich in vielerlei Hinsicht gerade im aktuellen Zeitalter in einem Spannungsfeld großer Herausforderungen. Kriege und kriegsähnliche Zustände in vielen vormals als sicher eingestuften Regionen, eine wachsende Ungleichheit bei der Verteilung allgemeinen Wohlstands, zunehmende Schwierigkeiten im Zugang zu notwendigen Ressourcen und vielerorts unsichere Rahmenbedingungen sind drängende Probleme, deren Lösungen momentan weit entfernt scheinen.

Internationale Menschenrechte sind in dieser Situation ein essenzielles Fundament, auf dem eine aussichtstreiche Zukunft erbaut werden muss. Sie zu achten und zu schützen sollte in unserem Verständnis die Verpflichtung jeder staatlichen Gewalt sein, nicht nur in Deutschland, wo dies ein unabänderlicher Bestandteil des zur Verfassung gewordenen Grundgesetzes ist, sondern in allen Staaten, in denen dies noch nicht geschehen ist oder aber im täglichen Leben nicht durchgesetzt wird.

Es ist uns wohl bewusst, dass wir als Unternehmen im Herzen von Europa und mit Kunden aus unserem Kulturkreis in einer international privilegierten Situation sind. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass wir im Rahmen unternehmerischen Handelns internationale Menschenrechte stets achten und respektieren.

Was wir noch tun können:

Unsere Geschäftstätigkeiten finden hauptsächlich in Deutschland oder direkt angrenzenden Staaten statt. Daher sind wir nicht aktiv durch eigenes unternehmerisches Handeln befähigt, dort entsprechend unserer sozialen Überzeugungen zu agieren, wo dies zu einer Verbesserung der Zustände führen könnte. Wir werden allerdings innerhalb unseres Einflussbereichs auch in Zukunft alle Personen so behandeln, wie es das menschliche Miteinander nach international übereinstimmenden Konsens‘ vorsieht.

Auch eine Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen, deren Ziel die Beseitigung von herrschendem Unrecht ist, ist eine denkbare und realistische Möglichkeit der Einflussnahme für ein Unternehmen mit unserem Handlungsschwerpunkt. Wir sind dem deutschen Grundgesetz verpflichtet und betrachten dies als stetigen Ansporn, das gesellschaftliche Leben in positiver Weise zu gestalten.

Eine weitere Möglichkeit der Einflussnahme besteht in der Verwendung von Produkten, die unter als gerecht erachteten Bedingungen hergestellt wurden. Diese Bemühungen korrelieren mit unseren Bemühungen im Bereich der Arbeitsnormen.

Arbeitsnormen

- *Prinzip 03:* Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
- *Prinzip 04:* Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen.
- *Prinzip 05:* Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen.
- *Prinzip 06:* Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.

Was wir tun:

Unsere Mitarbeiter haben das gesetzlich fundierte Recht zur Organisation und Versammlung. Dies wird von uns als selbstverständlich angesehen und in keiner Weise behindert. Bislang wurde aufgrund der Mitarbeiteranzahl noch kein Betriebsrat gegründet, Bemühungen in diese Richtung würden jedoch voll und ganz akzeptiert werden.

Zwangsarbeit in jeglicher Form, ob durch physischen oder psychischen Zwang oder in anderer Weise, wird von uns konsequent abgelehnt. Diese Einsicht erwarten wir sowohl von unseren Kunden als auch von unseren Lieferanten. Wir akzeptieren keinerlei Verhalten, welches als Unterstützung, Einführung oder Duldung von Zwangsarbeit angesehen werden könnte.

Mit der gleichen Tiefe der Überzeugung lehnen wir jegliche Form von Kinderarbeit ab. Wir begreifen Kindheit als eine Zeit des Aufwachsens, des Lernens und der Entwicklung. Dem steht der in vielen Regionen der Welt leider immer noch verbreitete materielle oder immaterielle Zwang entgegen, der viele Kinder zu Arbeit, teilweise schwerer körperlicher Art, nötigt. Wir verurteilen dies aufs schärfste und akzeptieren keine Verstöße gegen die in Deutschland geltenden Gesetze hinsichtlich Schulpflicht und Kinderarbeit.

Unsere aktiven Bemühungen gelten auch der Beseitigung von Diskriminierung am Arbeitsplatz. Wir beschäftigen in unserem Unternehmen zu mehr als einem Viertel Mitarbeiter unterschiedlichster internationaler Herkunft, auch in leitenden Positionen. Dies spielt im täglichen Miteinander keinerlei Rolle, da für uns lediglich das Menschliche und die jeweilige Arbeitsleistung zählen. Ein weiterer Missstand in vielen Betrieben, dem wir aktiv entgegen treten, ist eine allgemeine Benachteiligung von Frauen im Arbeitsumfeld. Wir betrachten es als Selbstverständlichkeit und in unserem Unternehmen auch als Realität, dass Frauen und Männer gleich behandelt werden. Durch flexible Arbeitszeitgestaltung und der Gelegenheit zur teilweisen Erledigung der Arbeit von zuhause aus ermöglichen wir zum Beispiel Müttern die Fortführung ihrer Karriere bei gleichzeitiger Beachtung ihrer familiären Situation. Unsere Gesamtbelegschaft besteht zu etwa zwei Dritteln aus Frauen, ein Mitglied unserer Geschäftsführung ist eine Frau, wie auch 60 Prozent unserer Führungspositionen von Frauen eingenommen werden. Wir betrachten die betriebliche Gleichstellung von Mann und Frau daher in unserem Haus als eine Selbstverständlichkeit.

Was wir noch tun können:

Die Freiheit unserer Mitarbeiter, sich zu versammeln oder zu organisieren, wird auch in Zukunft in keiner Weise von uns eingeschränkt oder beeinflusst werden.

Unsere Kunden und Partner wollen wir zukünftig noch stärker als bislang dahingehend auswählen, dass sie unsere Überzeugungen bezüglich Zwangsarbeit oder Kinderarbeit teilen. Eine Übereinstimmung in diesen Bereichen ist unserem Verständnis eine wichtige Grundlage für eine harmonische und nachhaltige Zusammenarbeit. Auch bei unseren Lieferanten möchten wir eine tiefergehende Prüfung hinsichtlich der Übereinstimmung mit den von uns vertretenen, vorab dargelegten Prinzipien erreichen. In allen Bereichen unternehmerischen Konsums können wir uns diesbezüglich stärker beispielsweise auf international anerkannte Zertifizierungen berufen, um den Produktionsbedingungen der eingekauften Güter ebenso große Bedeutung beizumessen wie etwa dem Preis.

Auch zukünftig werden wir uns bemühen, unseren Mitarbeitern nicht nur gemäß der Gesetzeslage sondern vor allem gemäß ihrer familiären Situation Möglichkeiten zu bieten, um Familie und Karriere zu vereinen.

Die Sicherheit der Mitarbeiter ist durch einen Sicherheitsbeauftragten gewährleistet. Dies beinhaltet sowohl die physische Unversehrtheit unserer Mitarbeiter als auch den Schutz personenbezogener Daten. Grundsätzlich sind die Arbeitsstätten des Unternehmens bislang nur eingeschränkt barrierefrei ausgestattet. Würde allerdings ein Mitarbeiter mit Behinderung eingestellt werden, so könnte in Kooperation mit dem Arbeitsamt ein Umbau problemlos gestaltet werden.

Umweltschutz

- *Prinzip 07:* Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
- *Prinzip 08:* Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
- *Prinzip 09:* Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Was wir tun:

Wir haben indirekt am Verkehrsaufkommen und den damit verbundenen Umweltbelastungen unserer Kunden Anteil, da wir in der Verwaltung und Organisation betrieblicher Fahrzeugflotten tätig sind. Wir ermöglichen es unseren Kunden, mit unserer Hilfe bestimmte Termine (Wartung, Führerscheinkontrolle, Fahrzeugprüfung) zu bündeln und effizienter zu gestalten. Jeder für den Kunden eingesparte Termin ist nicht nur eine Zeit-, sondern auch eine Kostenreduktion und damit auch eine Verminderung des Schadstoffausstoßes und des allgemeinen Ressourceneinsatzes. Eine weitere Maßnahme in diesem Bereich ist die komplette interne Dokumentation und Abwicklung der Kundenbeziehungen, integriert in einem Online-System. Dadurch ist unser Büro prinzipiell papierfrei, was zum einen den Verwaltungsaufwand reduziert, aber auch Energie und Wasser in nicht unerheblichem Maße einspart. Interne Druckvorgänge, wenn sie denn doch stattfinden müssen, finden in der Regel nicht auf neu beschafftem, sondern auf bereits vorhandenem Papier statt, wie nicht mehr verwendetem Briefpapier.

Der Standort unseres Unternehmens wurde bewusst so gewählt, dass er mit dem öffentlichen Personennahverkehr sehr gut zu erreichen ist. Fußläufig sind sowohl einer der zentralen Nürnberger Verkehrsknotenpunkte (drei U-Bahn-Linien, zwei Straßenbahnlinien, zwei Buslinien) als auch zwei Bahnhöfe mit Anschluss an S-Bahnen und Regionalzüge erreichbar. Dies ermöglicht vielen Mitarbeitern den Verzicht auf ein eigenes Kraftfahrzeug bei dennoch uneingeschränkter Mobilität.

Die vertriebliche Arbeit beinhaltet häufige Fahrten zu neuen oder bestehenden Kunden. Dies bedingt einen nicht vollkommen zu vermeidenden Reiseaufwand. Um diesen Aufwand zu reduzieren verfolgen wir mehrere Ansatzpunkte. Zum einen führen wir bereits heute viele Kundenkontakte per Videokonferenz durch, zum anderen nehmen unsere Vertriebsmitarbeiter einen großen Teil ihrer Außentermine nicht mit dem Dienstwagen, sondern mit der Deutschen Bahn bzw. anderen schienengebundenen Verkehrsbetrieben wahr, welche auf den Personenkilometer bezogen eine wesentlich günstigere Umweltbilanz aufweisen als das eigene Fahrzeug. Zusätzlich verfolgen wir eine Aufteilung der Vertriebsregionen, um den individuellen Reiseaufwand der an unterschiedlichen Standorten aktiven Mitarbeiter und damit einhergehend auch den Gesamtaufwand zu reduzieren.

Was wir noch tun können:

Die im langjährigen Vergleich steigenden Rohstoffpreise haben die ökonomische Bedeutung des Kraftstoffverbrauchs in betrieblichen Fahrzeugflotten deutlich gesteigert. Unsere Bemühungen sind dahingehend aufgestellt, dass wir unsere Kunden bei der verbrauchseffizienten Zusammenstellung ihres Fuhrparks unterstützen. Durch ökologische Auswertung und Optimierung von Telemetriedaten sowie umfassendes CO_2-Monitoring können wir ebenso einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Auch wollen wir unseren Kunden Unterstützung anbieten, wenn diese einen größeren Anteil ihrer Fahrzeugflotten mit alternativen Energien ausrüsten wollen. Hierbei sind wir mit unserer Expertise im Bereich Fuhrpark ein kompetenter Partner und können entscheidende, nachhaltige Hilfe leisten, ohne nur das Augenmerk auf publikumswirksame Maßnahmen zu legen.

Durch weitere Gewinnung von Kunden und weiterer Bündelung ihrer Fahrzeugtermine wollen wir auch in Zukunft Sparpotenziale für den Kunden verwirklichen, sei es in finanzieller oder in ökologischer Hinsicht. Auch ist das papierlose Büro zwar prinzipiell möglich, jedoch in der Praxis nur bedingt realisiert. Durch weitere Schulung unserer Mitarbeiter wollen wir diese befähigen, in Zukunft noch mehr auf Papier zu verzichten als dies bislang bereits geschehen ist. Eine weitere Möglichkeit wäre die innerbetriebliche Information über alternative Möglichkeiten der Anreise, indem wir beispielsweise Tarifmodelle des Verkehrsverbundes vorstellen.

Auch in Zukunft werden wir unsere Bemühungen weiter steigern, in unserer Vertriebsarbeit eine höhere ökologische Effizienz zu erreichen. Denkbare Ansätze hierfür sind die weitere Zunahme der digitalen Kundenkontakte als auch eine weitere Verbesserung der Reiseplanung.

Korruptionsbekämpfung

- *Prinzip 10:* Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Eine freie und gerechte Entwicklung der Wirtschaft wird im unternehmerischen Umfeld durch Korruption in nicht zu unterschätzendem Maße erschwert bzw. verhindert. Im Jahr 2012 hat nach Schätzungen des Bundeskriminalamts das Volumen des durch Korruption entstandenen Schadens um 28 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen und betrug 354 Millionen €. Nachdem dies lediglich die offiziell ermittelbaren Zahlen sind, dürfte der tatsächliche Schaden weit höher liegen. Angesichts des hohen Schadenvolumens und der in hohem Maße beunruhigenden Steigerungsrate über Jahre hinweg ist es offensichtlich, dass es sich um ein nicht zu vernachlässigendes Problem auch in Deutschland handelt. Wir lehnen diese unzulässige Form der Einflussnahme auf Geschäftspartner und andere Beteiligte am wirtschaftlichen Prozess lehnen wir strikt ab, da sie einer freien und sozialen Entwicklung der Wirtschaft entgegensteht.

In diesem Zusammenhang zeichnen sich unsere aktiven Bemühungen dahingehend aus, dass es zum Beispiel unseren Mitarbeitern nicht gestattet ist, Geschenke anzunehmen, die im Wert über einer angemessenen Aufmerksamkeit liegen. Diese Grenze liegt in unserem Unternehmen bei 20 €. Ebenso beschränken wir uns darauf, unseren bereits bestehenden oder potenziellen Kunden und Partnern anlassbezogene Geschenke im Wert bis 25 € zu überreichen.

THE GLOBAL COMPACT
WE SUPPORT

This is our **Communication on Progress** in implementing the principles of the **United Nations Global Compact.**

We welcome feedback on its contents.